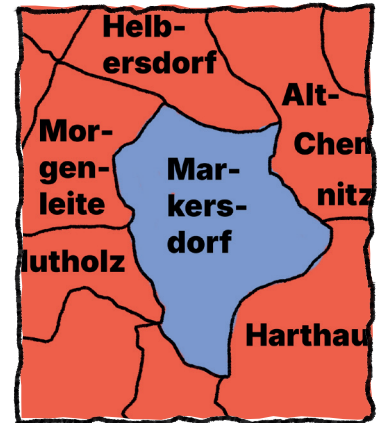


Einwohner*innen 11.505	eine Stadteilerkundungstour	Erkundungsdatum 10.12.22 - Nachmittag
---------------------------	-----------------------------	--

MARKERSDORF

Tour durch den Stadtteil

Markersdorf, einst ein idyllisches Bauerndorf, entwickelte sich mit der Industrialisierung zu einem lebendigen Wohnort für Arbeiter. Der ländliche Charakter des Dorfes blieb über viele Jahre erhalten, bis es ab 1975 für den Bau der Plattenbauten des „Fritz-Heckert-Gebiets“ erschlossen wurde. Dadurch verwandelte sich das Erscheinungsbild des Stadtteils grundlegend. Dennoch blieb der Charme von Markersdorf erhalten – mit bunten Fassaden, einer spannenden Geschichte und geologischen Besonderheiten wie den Sandsteinaufschlüssen. Heute gut angebunden, zeigt sich der Stadtteil als bunte Mischung aus Alt und Neu.



Lage in Chemnitz

Die Anreise nach Markersdorf wurde mit dem Fahrrad beschriftet. Vom Zentrum auskommend erreicht man den Stadtteil auf dem schönsten Weg durch den Stadtpark und arbeitet sich von unten nach oben.

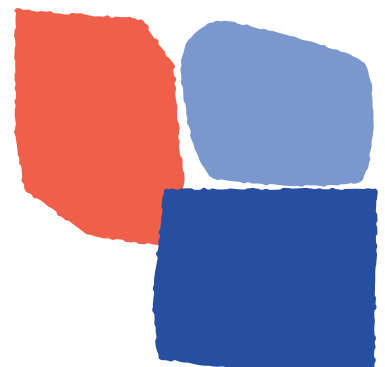


Wunderlichster Ort

Ein kleiner Pferdehof an einem plätschernden Bächlein mitten im alten Ortskern umgeben von Plattenbauten, schnell vorbeifahrenden Autos und als wir uns die Pferde betrachtet haben, kam von irgendwo Dorfmusik herbeigedudelt.

Beste Aussicht:

Markersdorfer Str. Ecke Max-Müller-Str: Schöne Aussicht im Winter auf schneebedeckte Hügel ringsherum



Was habt ihr gelernt?

Markersdorf scheint viel belebter/bewohnter als Stadtteile mit z.B. sehr viel Leerstand (Sonnenberg, Alchemnitz). Viele Menschen sind auf den Straßen unterwegs und besonders spannend ist der alte Dorfkern von Markersdorf, der von den Plattenbauten drum herum verschluckt wird.

Größte Überraschung vor Ort

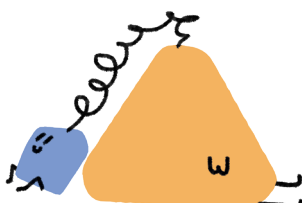
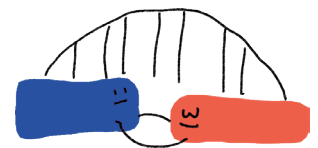
Es gab eine überraschend vielfältige Zusammensetzung von Einfamilienhäuschen mit Gartenzwerg bis zum Plattenbau und Kleingartenverein bis Betonflächen für Parkplätze.

Kulinarische Empfehlung:

Aljonka Bistro! Göttliche selbstgemachte Pelmeni, Kartoffelbrei mit Butter (viel!!) von liebevoller Gastgeberin und wahnsinnig tolles Ambiente mit originaler 80er-Deko.



Das Aljonka Bistro



Historisches Gebäude:

Der gesamte alte Dorfkern ist sehr sehenswert. Außerdem kann man die drei Glocken der alten Kirche anschauen (Kirche ist leider nicht mehr vorhanden).

Weniger sehenswert:

Königssaal der Zeugen Jehovas, viele leere Parkplätze, PC-Records „Political Correctness Nein Danke!“ (rechtsextrems Plattenlabel)

ABSOLUT SEHENSWERT
Hamstersteig und Knieweg

BESTER RASTPLATZ
Markersdorfer Oase

Würdet ihr den Stadtteil weiterempfehlen?

Ja, weil der Stadtteil sehr grün ist, obwohl man es nicht denkt und es die Nähe zum Hartwald gibt.

Nein, weil sehr viele Menschen, die sich offen Rechts zeigen mit Kampfhunden unterwegs sind.

Kommt ihr wieder?

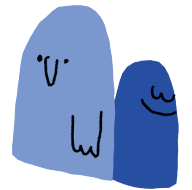
Definitiv wieder zum Mittagstisch zu Aljonka, aber jederzeit auch wieder für einen Spaziergang!

Nun seid ihr an der Reihe!

Für eure Erkundung haben wir die Fragen des 39xChemnitz Reisejournals für euch aufgelistet und zwei Methoden vorbereitet. Also schnappt euch ein Klemmbrett, Stift, Papier, Kamera und Schere und Leim und lasst euch durch die Stadtteile treiben.

Fragen

Die folgenden Fragen, Aufgaben und Denkanstöße sind eine Hilfestellung für die spielerische und unkonventionelle Selbsterkundung eures Stadtteils.














1. Findet Gebäude, die euch besonders gut gefallen, was zeichnet sie aus?
2. Was wäre ein Stadtteil ohne schönes grün? Wie sieht es in eurem Stadtteil aus?
3. Findet den besten Rastplatz? Wo ist er?
4. Von wo aus hat man die beste Aussicht? Was ist die höchste Erhebung?
5. Was ist ein merkwürdiger oder verwunderlicher Ort?
6. Was ist die größte Überraschung vor Ort?
7. Was wäre ein geeignetes Postkartenmotiv? Macht ein Foto davon!
8. Hört genau hin und notiert eure Lieblingszitate aus dem Stadtteil!
9. Was beschreibt den Stadtteil am besten? Denkt euch einen Slogan aus!
10. Gibt es einen besonderen Straßennamen oder lustigen Namen eines Geschäfts?
11. Was war hier mal? Versucht die besten Geschichten des Stadtteils

Stadtteilbingo - Auf Los geht's

Jedes Feld beschreibt etwas, was es im Stadtraum zu suchen oder zu tun gibt. Hilfreich sind offene Augen und mutige Schritte in neue Richtungen. Was von den auf der Spielkarte stehenden Dingen gefunden, gehört, gerochen, erfragt oder getan wurde, kann markiert werden. Wer als erstes eine Zeile oder Spalte voll hat, ruft BINGO. In einer zweiten Runde wird BINGO gerufen, sobald man als erstes die gesamte Karte voll hat.

STADTTEILBINGO

 Ein Fahrrad mit Korb	Etwas, das in mindestens 2 Sprachen geschrieben ist	 Gelber Briefkasten	Der Geruch von Natur
 Ein Standpunkt, wo rundum keine Werbung zu sehen ist	 Etwas quadratisches in Orange	 Der Geruch von Essen	 Graffiti mit mindestens 4 Farben
 Zeichen von Solidarität	 Eine Schaukel	 Eine Person, die gärt, etwas baut oder repariert	Etwas essbares, was man nicht kaufen kann
 Eine Baustelle	Musik	Kunst im öffentlichen Raum	 Ein Spatz

